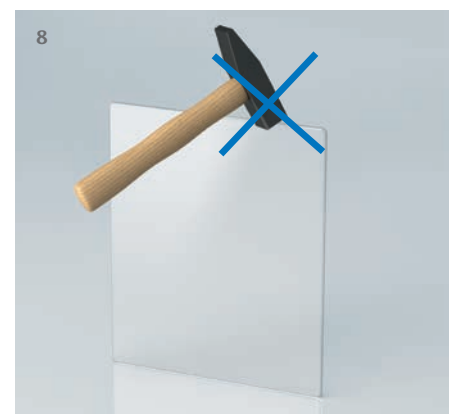
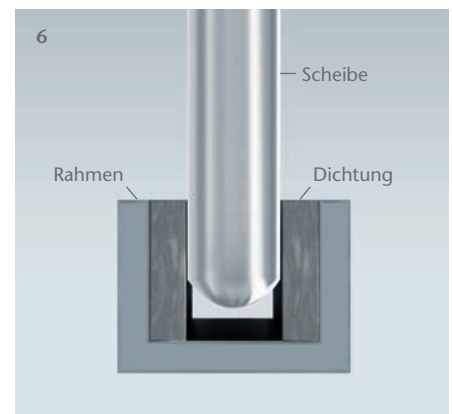
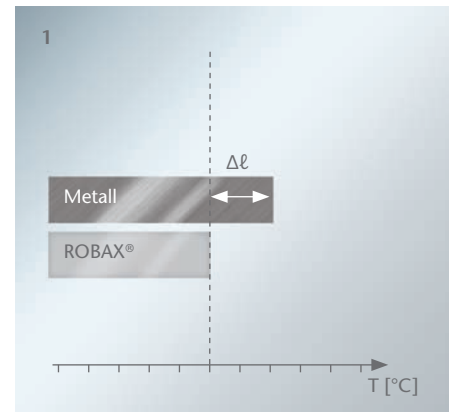


# Hinweise zum Einbau von ROBAX® Kaminsichtscheiben

## Allgemeines

1. ROBAX® Glaskeramikscheiben haben auch bei thermischer Belastung eine Quasi-Nullausdehnung. Deshalb muss die unterschiedliche thermische Ausdehnung der verschiedenen Rahmenmaterialien im Verhältnis zur ROBAX® Scheibe bei der konstruktiven Gestaltung des gesamten Heizgerätes besonders berücksichtigt werden.
2. Darüber hinaus sind die möglichen Fertigungstoleranzen von Rahmen und Glaskeramikscheibe zu beachten.
3. Anpresskräfte auf die Scheibe, die zu einer Biegebelastung der Scheibe führen, sind auszuschließen. Das kann z. B. über eine Begrenzung des Drehmoments oder über einen Anschlag, der die Einschraubtiefe begrenzt, erfolgen.
4. Da eine geringfügige Verwindung der Rahmenkonstruktion nicht ausgeschlossen werden kann, muss durch eine thermisch beständige, dauerelastische Dichtung (z. B. Glasfasergewebe oder Mineralfasergewebe) verhindert werden, dass sich diese auf die ROBAX® Scheibe überträgt.
5. Ist aus konstruktiven Gründen ein Anpressen der Scheibe im Rahmen unumgänglich, so muss der Anpressdruck möglichst gleichmäßig (nie punktförmig) auf den Scheibenumfang wirken.
6. Direkter Scheibenkontakt mit metallischen Rahmenteilen ist zu vermeiden. Auch hierzu eignet sich eine thermisch beständige, dauerelastische Dichtung.
7. Darüber hinaus sind die Hinweise der Hersteller von Dichtungen zu beachten, insbesondere in Bezug auf das Anpressen der Materialien.
8. Es ist beim Einbau unbedingt darauf zu achten, die Glaskeramikscheibe, und insbesondere deren Kantenbereiche, vor mechanischen Beschädigungen (Schläge, Stöße, Kratzer) zu schützen.
9. Wird die Scheibe mit einem hochtemperaturbeständigen Silikon umlaufend verklebt, ist insbesondere die Elastizitätsgrenze des Silikons zu beachten. Aufgrund der sehr guten Bindungseigenschaften von Glas-Silikon kann bei Überschreiten dieser Grenze ein Bruch der Scheibe nicht ausgeschlossen werden.

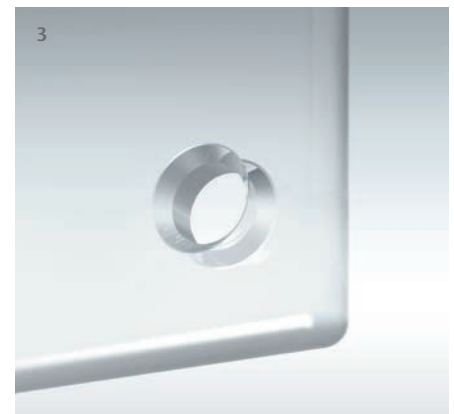


# Hinweise zum Einbau von ROBAX® Kaminsichtscheiben

## Rahmenloser Einbau

Bei dem Einsatz von rahmenlosen Türen aus ROBAX® Glaskeramik ist im Wesentlichen mit der Gefahr von mechanischen Belastungen (Biegebelastungen, Schläge, Stöße etc.) zu rechnen. Folgende grundsätzliche Punkte sind daher beim Design einer rahmenlosen Tür zu beachten. Die allgemeinen Hinweise unter Allgemeines gelten nach wie vor:

1. Das Gewicht der Scheibe sollte über ausreichend dimensionierte Leisten getragen werden. Die auftretenden Presskräfte, die durch die Leisten auf die Glaskeramik übertragen werden, müssen durch ein geeignetes temperaturstabiles und gleichzeitig flexibles Material aufgefangen werden (z. B. Glasfaserschnur zwischen Scharnier/Griff und Scheibe).
2. Punktuelle Belastungen, die z. B. dadurch verursacht werden, dass das Scheibengewicht auf den Schrauben/Durchführungen „ruht“, sollten gering gehalten werden, z. B. mit Schraubenhülsen, die zugleich den unzulässigen Glas-Metall-Kontakt verhindern.
3. Der Bohrungsdurchmesser in der ROBAX® Scheibe muss so gewählt sein, dass eine thermisch verursachte Dehnung der metallischen Komponenten (Durchführungen, Montageleisten o.Ä.) stattfinden kann. Die Bohrungsränder müssen außerdem eine ausreichende Qualität haben und sollten beidseitig eine Fase aufweisen. Die Scheibenkanten sollten geschliffen sein.
4. Auch das Schließen der Tür darf an der scharnierbefestigten Seite der Scheibe keine zusätzlichen Kräfte (Stichwort: Hebel) erzeugen.
5. Die Scharniere dürfen beim Schließen nicht klemmen, da die entsprechenden Widerstandskräfte beim Schließen oder Öffnen der Tür unzulässig hohe Spannungen auf die Glaskeramik übertragen könnten.
6. Biegekräfte, die während des Verriegelns der Scheibe wirken, hängen u. a. von der Lage der Bohrung für den Verriegelungsmechanismus und der für die Verriegelung benötigten Andrückkraft, die der Benutzer ausüben muss, ab. Es bestehen keine Festigkeitsbedenken, solange die hierfür aufzubringende Anpresskraft auf die Scheibe 40 N nicht überschreitet.
7. Angaben zur Auslegung von Bohrungen sind nur bei Kenntnis des jeweiligen Scheiben- und Einbaudesigns möglich.



80029 DEUTSCH 12130.3 ali/ben Printed in Germany

Home Tech  
SCHOTT AG  
Hattenbergstrasse 10  
55122 Mainz  
Germany  
Tel.: +49 (0)6131/66-25431  
Fax: +49 (0)3641/2888-9162  
info.robax@schott.com

[www.schott.com/robax](http://www.schott.com/robax)

SCHOTT  
ROBAX®